

Herkunft der Studierenden in Bielefeld

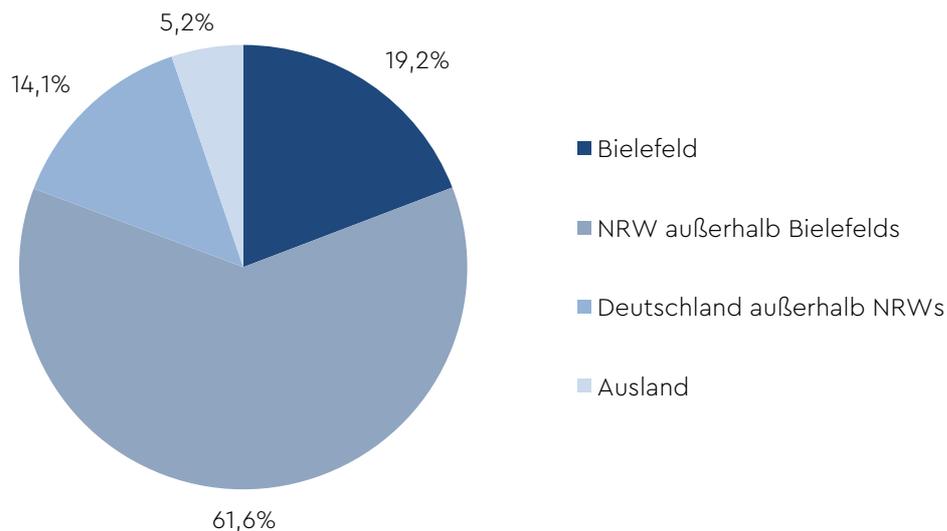
Diese Ausgabe von Statistik Kompakt gibt einen Überblick über die Herkunft der Studierenden in Bielefeld. Dabei werden zunächst einige allgemeine Beschreibungen vorgenommen, bevor anschließend auf den Ort des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung und abschließend auf ausländische Studierende gesondert eingegangen wird.

Im Wintersemester 2017/18 waren in Nordrhein-Westfalen insgesamt 772.903 Studierende eingeschrieben, davon etwa 98,8 Prozent mit Haupthörerstatus. 47,8 Prozent der Studierenden waren weiblich und 12,2 Prozent hatten eine ausländische Staatsangehörigkeit. In Bielefeld waren zum gleichen Zeitpunkt 39.598 Studierende mit Haupthörerstatus eingeschrieben. Diese verteilten sich auf die Universität Bielefeld (63,1 Prozent), die FH Bielefeld inklusive des Standortes Minden (24,9 Prozent), die FH des Mittelstandes (6,5 Prozent) sowie die FH der Diakonie, die private FH der Wirtschaft in Paderborn mit dem Standort Bielefeld und die FH für öffentliche Verwaltung NRW in Bielefeld (zusammen 5,4 Prozent). Dabei lag der Anteil weiblicher Studierender in Bielefeld mit 47,1 Prozent leicht unter dem NRW-Durchschnitt während der Ausländeranteil mit 7,1 Prozent sogar darunter lag.

Nachfolgend wird betrachtet, wo Studierende in Bielefeld im Wintersemester 2017/18 ihre Hochschulzugangsberechtigung erworben haben. Es zeigt sich, dass etwa 60 Prozent diese in Nordrhein-Westfalen jedoch außerhalb Bielefelds erworben haben. Während etwa 15 Prozent aus den übrigen Bundesländern stammen, haben etwa 20 Prozent die Hochschulzugangsberechtigung in Bielefeld und 5 Prozent im Ausland erworben. Darüber hinaus wird deutlich, dass über die vergangenen fünf Jahre (seit Wintersemester 2013/14) der Anteil Studierender mit Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung in Nordrhein-Westfalen und dem Ausland zunimmt, während die Anzahl Studierender aus den übrigen Bundesländern sogar absolut zurückgeht.

Die Gesamtzahl der Studierenden stieg im Zeitraum von Wintersemester 2013/14 bis Wintersemester 2017/18 um über 16 Prozent an. Weiterhin zeigt sich, dass nur 18,6 Prozent der weiblichen Studierenden ihre Zugangsberechtigung in Bielefeld erworben haben, während es bei den männlichen Studierenden 22,5 Prozent sind. Weniger als ein Prozent der Studierenden mit deutscher Staatsangehörigkeit haben diese im Ausland erworben, während es bei den ausländischen Studierenden etwa 50 Prozent sind.

Studierende nach Ort des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung mit Studium in Bielefeld im Wintersemester 2017/18



Berücksichtigt sind Haupthörer der Universität Bielefeld, FH Bielefeld (inkl. Standort Minden), FH des Mittelstandes, FH der Diakonie, private FH der Wirtschaft in Paderborn mit Standort Bielefeld und FH für öffentliche Verwaltung NRW in Bielefeld.

Quelle: IT.NRW, Düsseldorf, 2019; eigene Bearbeitung Presseamt/Statistikstelle

Nachfolgend wird die Bildungswanderung aus dem Ausland nach Bielefeld in der Gruppe der Studierenden betrachtet. Die nachfolgende Tabelle und Grafik zeigen in Nordrhein-Westfalen einen anhaltenden ansteigenden Trend der Anzahl ausländischer Studierender. Währenddessen ist in Bielefeld zwar auch ein Anstieg zu erkennen, dieser fällt jedoch geringer aus. Darüber hinaus ist der Anteil ausländischer Studierender im Vergleich zu NRW auch insgesamt geringer. Da der Anteil ausländischer Studierender stark nach Fakultäten variiert, sind Erklärungsansätze nicht einfach auf einen Uni-Standort zu verallgemeinern.

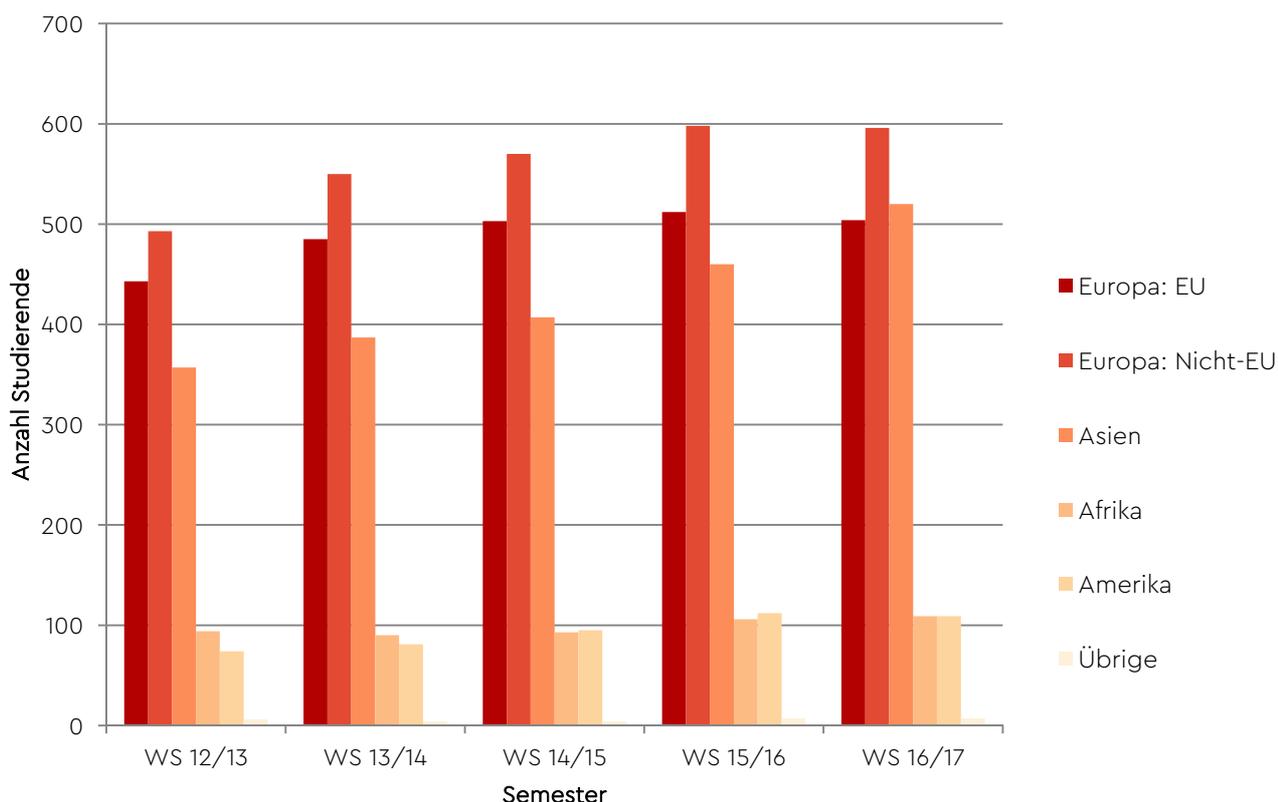
Ausländeranteil an Hochschulen in NRW im Vergleich zur Universität Bielefeld und Bielefeld gesamt

Jahr	WS 13/14	WS 14/15	WS 15/16	WS 16/17	WS 17/18
NRW	11,2 %	11,4 %	11,6 %	12,0 %	12,2 %
Universität Bielefeld	7,4 %	7,5 %	7,6 %	7,6 %	7,9 %
Bielefeld gesamt	6,7 %	6,7 %	6,8 %	6,9 %	7,1 %

Quelle: IT.NRW, Düsseldorf, 2019; eigene Bearbeitung Presseamt/Statistikstelle

Am Beispiel der Universität Bielefeld, auf die etwa zwei Drittel der ausländischen Studierenden insgesamt in Bielefeld entfallen, zeigt die nachfolgende Grafik die Verteilung nach Kontinenten. Dabei wird deutlich, dass etwa 60 Prozent der ausländischen Studierenden aus Europa stammen, weitere etwa 30 Prozent aus Asien. Die übrigen 10 Prozent verteilen sich dann auf Afrika, Amerika und übrige Gebiete. Dies entspricht auch etwa den Anteilen in der Bevölkerung in Bielefeld insgesamt. Hervorzuheben ist noch, dass fast ein Drittel der ausländischen Studierenden an der Universität Bielefeld aus Ländern der europäischen Union (EU-Ausland) stammt.

Ausländische Studierende an der Universität Bielefeld nach Kontinenten zwischen WS 2012/13 und WS 2016/17



Quelle: Universität Bielefeld: Statistisches Jahrbuch 2017; eigene Bearbeitung Presseamt/Statistikstelle

Hinweise: In der PDF-Datei sind alle Daten auch im Excel-Format verfügbar. Im Adobe-Reader wird die Excel-Datei z. B. unter 'Anzeige >> Anlagen' aufgeführt.

Weitere Daten:

- Statistik zu Studenten nach Hochschulen in NRW unter www.landesdatenbank.nrw.de
- Statistisches Jahrbuch der Universität Bielefeld unter https://www.uni-bielefeld.de/Universitaet/Ueberblick/Organisation/Verwaltung/Dez_I/Controlling/Statistisches-Jahrbuch-2017_Web.pdf